

Ausgezeichnet ...

EUCheMS-Vorlesung



G. Férey



C. Moberg



B. L. Feringa



J.-M. Tarascon



N. Martín

Gérard Férey (Université de Versailles) und **Christina Moberg** (KTH, Stockholm) wurden 2014 zu EuCheMS-Vorlesungen eingeladen.^[1a] Diese Einladung geht an angesehene Chemiker aus europäischen Ländern, und das Ziel ist, EuCheMS und die europäische Chemie stärker ins Bewusstsein zu rücken. Moberg, die den International Advisory Boards der *Angewandten Chemie* sowie von *ChemPlusChem* und dem *European Journal of Organic Chemistry* angehört, hielt ihre Vorlesung 2015 beim 19. Europäischen Symposium über Organische Chemie in Lissabon. 2015 wurde sie als eine der ChemPubSoc Europe Fellows gewählt. Férey wird seine Vorlesung im September 2016 beim 6. EuCheMS Chemistry Congress in Sevilla halten. Er ist Coautor einer vor kurzem im *European Journal of Inorganic Chemistry* erschienenen Arbeit über das mechanische Verhalten von Metall-organischen Gerüstverbindungen.^[1b]

August-Wilhelm-von-Hofmann-Denkmünze für Ben L. Feringa

Diese Auszeichnung verleiht die GDCh alle zwei Jahre nichtdeutschen Wissenschaftlern für wichtige Beiträge zur chemischen Forschung. 2016 erhält Ben L. Feringa (Rijksuniversiteit Groningen) diese Denkmünze; er wurde vor kurzem in dieser Rubrik vorgestellt, als er mit dem Chemistry for the Future Solvay Prize ausgezeichnet worden war.^[2a] Sein Aufsatz über neue Ziele für die Photopharmakologie erscheint in dieser Ausgabe.^[2b]

Catalán-Sabatier-Preis für Jean-Marie Tarascon

Jean-Marie Tarascon (Collège de France) wird 2016 den Catalán-Sabatier-Preis erhalten, der alle zwei Jahre gemeinsam von der Real Sociedad Española de Química (RSEQ) und der Société Chimique de France (SCF) herausragenden französischen Forschern verliehen wird. Tarascon, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er den Prix Pierre Süe der SCF erhalten hatte,^[3a] übernahm 2014 den Lehrstuhl für die Chemie von Materialien und Energie am Collège de France. Er ist einer der Vorsitzenden des Editorial Board von *ChemElectrochem* und hat gemeinsam mit Patrice Simon *Electrochemical Energy Storage*^[3b] verfasst.

Elhuyar-Goldschmidt-Vorlesung: Nazario Martín und Frank Würthner

Nazario Martín (Universidad Complutense de Madrid) und Frank Würthner (Universität Würzburg) werden 2016 zu Elhuyar-Goldschmidt-Vorlesungen eingeladen. Mit dieser von der RSEQ und

der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gemeinsam finanzierten Auszeichnung werden deutschen und spanischen Wissenschaftlern Vorlesungen in Spanien bzw. Deutschland ermöglicht.

Nazario Martín wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er zu einer EUCheMS-Vorlesung eingeladen worden war.^[4a] Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* zählen ein Editorial über die Chemie in Spanien^[4b] und eine Arbeit über Benzotrithiophen-basierte Lochtransportmaterialien.^[4c] Martín gehört den International Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal* und *ChemPlusChem* an.

Frank Würthner studierte an der Universität Stuttgart und promovierte dort 1994 bei Franz Effenberger. Danach war er Postdoc bei Julius Rebek, Jr. am Massachusetts Institute of Technology (1994–1995) und arbeitete anschließend ein Jahr bei der BASF. 1997 ging er an die Universität Ulm, an der er sich 2001 bei Peter Bäuerle habilitierte. 2001–2002 war er Professor für organische Chemie an der Universität Karlsruhe, und 2002 wurde er Professor für organische Chemie an der Universität Würzburg. In seiner Forschung widmet er sich Selbstorganisationsprozessen und dem Aufbau komplexer funktioneller Materialien auf der Grundlage von Farbstoffen und π -konjugierten Molekülen. In der *Angewandten Chemie* hat er das konformative Schalten eines verzweigten π -Gerüsts^[5a] und elektronenarmes C_{64} -Nanographen vorgestellt.^[5b] Würthner, der Mitglied im International Advisory Board des *Asian Journal of Organic Chemistry* ist, wurde vor kurzem in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt.

Preise der European Federation for Medicinal Chemistry 2016

Die European Federation for Medicinal Chemistry (EFMC) verleiht alle zwei Jahre anlässlich des internationalen Symposiums über medizinische Chemie einige Preise. Wir stellen hier zwei der Preisträger vor.

François Diederich (ETH Zürich) erhielt den Nauta-Preis für Pharmakochemie, mit dem herausragende medizinisch-chemische Forschung gewürdigt wird. Diederich war 1994–2013 Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten Chemie* (darunter zehn Jahre dessen Vorsitzender)^[6a] und ist derzeit Mitglied in Boards der *Angewandten Chemie*, von *Chemistry—An Asian Journal*, *Chemistry—A European Journal*, *ChemistrySelect* und *ChemMedChem*. Vor kurzem hat er in *Chemistry—A European Journal* über die H-Brücken-Stärke in Hämproteinmodellen berichtet.^[6b] Diederich wurde 2015 ChemPubSoc Europe Fellow, und er wurde kürzlich auch in die Academia Scientiarum et Artium Europaea gewählt.

Paul J. Hergenrother (University of Illinois in Urbana–Champaign) wurde mit dem UCB–Ehrlich Award for Excellence in Medicinal Chemistry geehrt, der von UCB Pharma finanziert wird und an Nachwuchswissenschaftler geht. Hergenrother studierte an der University of Notre Dame und promovierte 1999 bei Stephen F. Martin an der University of Texas in Austin. 1999–2001 war er Postdoc bei Stuart L. Schreiber an der Harvard University, und danach ging er an die University of Illinois in Urbana–Champaign, an der er jetzt „Kenneth L. Rinehart Jr. Endowed Chair in Natural Products Chemistry“ ist. Er arbeitet mit seiner Gruppe über den Einsatz niedermolekularer Verbindungen zur Identifizierung und Validierung neuartiger Zielverbindungen für therapeutische Zwecke. In der *Angewandten Chemie* hat er die Synthese verbrückter Oxafenestrane vorgestellt,^[7a] und er ist Coautor einer kürzlich in *ChemMedChem* erschienenen Veröffentlichung über einen leistungsfähigen Inhibitor der Proteinsequestrierung.^[7b] Hergenrother gehört dem Editorial Advisory Board von *ChemBioChem* an.

Eni-Preise 2016

Mit diesen Preisen werden besonders wichtige Ergebnisse in der Kohlenwasserstoff-, Umwelt- und Erneuerbare-Energien-Forschung gewürdigt. Wir präsentieren hier zwei der Preisträger.

An **Johannes A. Lercher** (Technische Universität München) geht der Eni-Preis New Frontiers in Hydrocarbons—Downstream. Lercher, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er zur François-Gault-Vorlesung eingeladen worden war,^[8a] gehört dem International Advisory Board von *ChemCatChem* an. Seine Veröffentlichung über die aktiven Facetten von komplexen MoVTaNb-Oxiden wurde auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* präsentiert.^[8b]

David Milstein (Weizmann-Institut für Wissenschaften) erhält den Eni-Preis Environmental Protection. Milstein wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den israelischen Preis für Chemie und Physik erhalten hatte;^[9a] des Weiteren war er zuvor zu einer EUChE-MS-Vorlesung eingeladen worden.^[4a] Milstein gehört dem Editorial Board von *Chemistry—A European Journal* und dem In-

ternational Advisory Board von *ChemCatChem* an und hat vor kurzem in der *Angewandten Chemie* über die eisenkatalysierte Kreuzdimerisierung terminaler Alkine berichtet.^[4b]

- [1] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 12999; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 13213; b) P. G. Kot et al., *Eur. J. Inorg. Chem.* **2016**, DOI: 10.1002/ejic.201600263.
- [2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 2973; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 3025; b) M. M. Lerch, M. J. Hansen, G. M. van Dam, W. Szymanski, B. L. Feringa, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 10978; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 11140.
- [3] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 11838; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 12040; b) J.-M. Tarascon, P. Simon, *Electrochemical Energy Storage*, Wiley, Hoboken, **2015**.
- [4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 9972; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10112; b) N. Martín, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3280; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3334; c) A. Molina-Ontoria, I. Zimmermann, I. Garcia-Benito, P. Gratia, C. Roldán-Carmona, S. Aghazada, M. Graetzel, M. K. Nazeeruddin, N. Martín, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 6270; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 6378.
- [5] a) A. Arjona-Esteban, M. Stolte, F. Würthner, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 2470; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 2516; b) S. Seifert, K. Shoyama, D. Schmidt, F. Würthner, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 6390; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 6500.
- [6] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 41; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 40; b) M. N. Alberti, Y. Polyhach, M. D. Tzirakis, L. Tödtli, G. Jeschke, F. Diederich, *Chem. Eur. J.* **2016**, *22*, 10194.
- [7] a) R. W. Hicklin, T. L. López Silva, P. J. Hergenrother, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 9880; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 10038; b) L. M. Luu, L. Nguyen, S. Peng, J. Lee, H. Y. Lee, C.-H. Wong, P. J. Hergenrother, H. Y. E. Chan, S. C. Zimmerman, *ChemMedChem* **2016**, *11*, 1428.
- [8] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 8199; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 8357; b) D. Melzer, P. Xu, D. Hartmann, Y. Zhu, N. D. Browning, M. Sanchez-Sanchez, J. A. Lercher, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 8873; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 9019.
- [9] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3515; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3573; b) O. Rivada-Wheeler, S. Chakraborty, L. J. W. Shimon, Y. Ben-David, D. Milstein, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 6942; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 7056.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201606525

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201606525



F. Würthner



F. Diederich



P. J. Hergenrother



J. A. Lercher



D. Milstein